



Mit bewegter Stimme hält Tauchas Wehrleiter vor Tausenden um die Hand seiner langjährigen Lebensgefährtin Sandra Schmidt an. Ihr „Ja“ geht im Jubel und Beifall der Menge fast unter.

Foto: Olaf Barth

Wehrleiter macht seiner Sandra bei Festumzug einen Heiratsantrag

Cliff Winkler wirbt mit Erfolg / Drei Tage Tauchscher ziehen Tausende in die Parthestadt

VON OLAF BARTH
UND REINHARD RÄDLER

TAUCHA. Einen Höhepunkt im Höhepunkt des diesjährigen Tauchschen erlebten gestern Tausende Besucher aus nah und fern. Denn gleich zu Beginn des großen Festumzuges mit 60 Schaubildern legte die Freiwillige Feuerwehr einen Stopp ein. Wehrleiter Cliff Winkler ließ sich am Markt mit der Drehleiter vor der Kulisse der St. Moritz-Kirche in luftige Höhen heben und seilte sich dann in voller Montur gekonnt ab. Unten ging er auf die Knie vor seiner langjährigen Lebensgefährtin Sandra Schmidt und fragte „Willst du mich heiraten?“. Ihr „Ja“ ging im Jubel der Menge und bei viel Beifall nahezu unter. Da floss doch auch manche Träne.

Nach diesem emotionalen Auftakt folgten bei über 30 Grad Hitze in 60 Schaubildern wieder fantasievolle Darbietungen, darunter reichlich Musik und Sport mit Live-Vorführungen von den Tauchaer Vereinen. Am Markt hatte Mo-

derator Roland Kohler für jeden einen Scherz und herzliche Worte übrig, vor der Sparkasse war Roman Knoblauch um keinen Spruch verlegen. Beide Profis hatten auch schon auf der Festwiese beim Abendprogramm für Stimmung gesorgt. Während die Zuschauer an den Straßenrändern versuchten, in die Häuserschatten zu rücken, zogen die Akteure gut gelaunt und tapfer bei prallem Sonnenschein den großartigen, diesmal in anderer Richtung verlaufenden Umzug durch. Die Jury mit den Tauchaern Heike und Karsten Meyer, Iris Schwerdt, Karin Fregin und René Meyer kürten Wunderlichs Märchenfiguren von „Birgits buntem Bauernhof“ zum schönsten Schaubild. Danach folgten der Schlossverein sowie der Obsthof Dottermusch. Im Umzug auch vertreten: Andreas Schröder. Er ist mit 8,50 Meter Pflaumenkönig beim Kern-Weitspucken geworden.

Dieser Wettbewerb fand bei der beeindruckenden Spielstraße am Sonnabend statt. Von der Sparkasse bis hoch

zum Museum waren in der für Autos gesperrten Innenstadt rund 40 Stationen von Gewerbetreibenden, Verbänden und Vereinen aufgebaut worden, an denen die Kinder sich nach Herzenslust sportlich oder kreativ betätigen konnten. Der Zuspruch war enorm, Beobachter sprechen von einem Besucher-Rekord, ohne freilich in diesem oder in anderen Jahren gezählt zu haben.

Zu den Höhepunkten der drei Festtage zählte auch das Treffen des Freundeskreises Chadrac/Espaly mit den französischen Freunden. Die Gäste nahmen ebenfalls am Festumzug teil. Gut beschäftigt war der Spielmannszug der Parthestadt mit gleich mehreren Auftritten. Auch The Butlers, The Rocking Accordeons und die Tauchaer Musikanten sowie viele andere Ensembles, auch in der Kirche und auf dem Schlosshof, sorgten bei dem Fest wieder für reichlich kulturelle Farbtupfer.

➔ Weitere Fotos im Internet unter www.lvz.de bei Region/Taucha.



Maja Catrin Fritsche umringt von ihren Fans.

Foto: Reinhard Rädler



Viel Sport gibt es beim Stadtfest – hier beim Bambini-Lauf.

Foto: Reinhard Rädler



Auch Basteln war angesagt auf der großen Spielstraße.

Foto: Olaf Barth



Das Einhorn gehört zu den Märchenbildern im Festumzug.

Foto: Olaf Barth



The Party Police sorgten auf der Festwiese für Stimmung. Auch andere Bands sowie Roland Kohler und Roman Knoblauch hauten auf den Putz.

Foto: Reinhard Rädler



Der Spielmannszug Taucha führte nicht nur Lampion- und Festumzug an, sondern spielte auch für die französischen Gäste.

Foto: Olaf Barth